



Presseinfo:

R. STRAUSS
Don Juan

W.A. MOZART
Sinfonie Nr. 28 C-Dur

IGOR STRAWINSKI
„Der Feuervogel“

Karl Böhm
Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester

Die neue Böhm-Reihe innerhalb der audite-Serie „Legendary Recordings“ beginnt gleichsam mit einem Böhm-Portrait. Die vorliegende CD vereint Werke dreier Komponisten, die Karl Böhms Arbeitsleben maßgeblich bestimmten: Strauss und Mozart waren zwei seiner Interessensschwerpunkte und auch die Werke Strawinskys faszinierten den Dirigenten schon früh.

Karl Böhm (1894-1981) hat Schallplattengeschichte geschrieben. Sein auf Tonträgern dokumentiertes Schaffen reicht von den 1930er-Jahren bis ins Jahr vor seinem Tod; viele seiner Einspielungen gelten als Referenzaufnahmen. Neben den bekannten, inzwischen zumeist mehrfach wiederveröffentlichten Aufnahmen existieren Rundfunkmitschnitte und Studioproduktionen aus den Sechziger- und Siebzigerjahren des letzten Jahrhunderts, die das Bild des international rühmigen Opern- und Konzertdirigenten abrunden und teilweise auch zurechtrücken. Diese CD eröffnet eine Reihe solcher Aufnahmen mit drei bislang unbekanntem Einspielungen mit dem Kölner Rundfunk-Sinfonieorchester (heute: WDR Sinfonieorchester Köln). Richard Strauss und Wolfgang Amadeus Mozart waren so etwas wie die Hausgötter Böhms. In seiner Zeit als Direktor der Hamburgischen und vor allem der Dresdener Staatsoper (1934/41) entwickelte sich zwischen Böhm und Strauss ein enges Arbeits- und Freundschaftsverhältnis, in dem Strauss oft die Rolle des Ratgebers und Agenten in eigener Sache spielte. Böhm galt zeitlebens als Strauss-Autorität. Die hier veröffentlichte Aufnahme des Don Juan von 1976 interpretiert der 82-jährige Böhm mit überlegener Klangregie und einem Feuer, das das hohe Alter des Dirigenten vergessen macht. Die Aufnahme der Mozart Sinfonie C-Dur Nr. 28 von 1973 dokumentiert Böhms damals als zeitlos geschätzten Mozartstil: Maßhaltigkeit in Tempo und Dynamik, weich federnde Artikulation und eine an der Gesangslinie geschulte Phrasierung lassen noch immer aufhorchen, auch und gerade angesichts eines Mozart-Klangbildes, das sich seit Böhms Tod im Zuge der historisierenden Aufführungspraxis stark gewandelt hat. Eine Rarität ist die Aufnahme von Strawinskys Feuervogel-Suite, die Böhm 1963 für den WDR dirigierte: Böhms bisher veröffentlichte Diskographie spart Strawinsky völlig aus. Dabei hatte Böhm schon in seiner Münchener Zeit (1921/27) die damals noch aufregend junge Musik des Russen aufs Programm gesetzt. An der raffinierten Partitur des Feuervogels, bis heute für Orchester wie Dirigenten eine Herausforderung, zeigt sich Böhm als überlegener Könnler am Pult, der Zartheit, Wucht und Leuchtkraft der Musik Strawinskys zu bester Geltung bringt.

Weitere Veröffentlichungen der Böhm-Reihe werden Archivaufnahmen mit Werken von Vieuxtemps, Brahms, Beethoven und Bruckner enthalten.

Bestellnummer: audite 95.591
EAN: 4022143955913
Internet: <http://www.audite.de/sc.php?cd=95591>



Bereits bei audite erschienen:

